

Erinnerungen : einige Höhepunkte während meiner Präsidentschaft (2009-2015)

Autor(en): **Barbieri, Maurice**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **115 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-685955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erinnerungen – einige Höhepunkte während meiner Präsidentschaft (2009–2015)



Abb. 1: Vorstand CLGE in Villars sur Ollon, 6./7. Februar 2015.

Fig. 1: Comité CLGE à Villars sur Ollon, les 6 et 7 février 2015, avec: Eva-Marie Hunger, Dieter Seitz, Pekka Halme, Mairolt Kakko, Duncan Moss, Vasile Chiriac, Maurice Barbieri, Nicolas Smith et Danko Markovinovic.

Als ich mich im Vorstand der IGS engagiert habe (im Jahr 1999), war ich bestrebt, die verschiedenen Teile der Schweiz einander näher zu bringen. Haben wir nicht alle das gleiche Geometerpatent? Ich hoffe, dies konnte erreicht werden, insbesondere auch durch eine verbesserte Kommunikation in den drei Landessprachen. Ein anderes Projekt war die Restrukturierung der Arbeitsweise unseres Verbands. Die IGS wendet heute mehr Mittel für Aktivitäten auf, die eng mit den Mitgliedern zusammenhängen (Interessenverteidigung, Projekte, Vertretungen...).

Der Start des Projekts www.rollstuhlparkplatz.ch und die Gründung der Gesell-

schaft Accessibility Data, die Teilnahme am Jubiläum der «100 Jahre der amtlichen Vermessung», die gute Zusammenarbeit mit dem Arbeitnehmerverband (FGS) im Rahmen des Abkommens über die Anstellungsbedingungen und die Einbindung von geosuisse und GEO+ING in die Gruppe der unterzeichnenden Organisationen, sowie die Annäherung an die SOGI waren ebenfalls markante Ereignisse meiner Präsidentschaft, die in dieser Jubiläumszeitschrift beschrieben werden. Die internationalen Beziehungen haben mich auch immer interessiert. Ich hatte die Chance, dank der Vertretung der Schweiz in den europäischen Verbänden Geometer Europas und CLGE (Comité de

Liaison des Géomètres Européens) unser Land ab 2010 als Delegierter zu vertreten. Mein erstes europäisches Treffen fand in Villars-sur-Ollon statt. Es handelte sich um eine Versammlung von Geometer Europas. Die erste Versammlung der CLGE, an der ich teilgenommen habe, fand im September 2010 in Varna in Bulgarien statt. Ich wurde danach zum Chair von Geometer Europas ernannt, danach sehr schnell in den Vorstand der CLGE integriert und schliesslich im September 2014 in Reykjavik (Island) zum Präsidenten der europäischen Vereinigung ernannt.

Die erste wichtige Aktion unter meinem Präsidium war die Vereinigung der beiden Verbände CLGE und Geometer Europas (neu IG PARLS benannt), um unsere Aktionen besser koordinieren zu können. Dies hat ermöglicht, unser Networking stark zu verstärken und wichtige europäische Projekte zu starten.

Europa ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz und die wichtige Bedeutung des bilateralen Austauschs muss nicht mehr aufgezeigt werden. Wir haben ein grosses Interesse daran, langfristige Beziehungen mit unseren europäischen Partnern zu pflegen, sei es im Bereich der Ausbildung mit den Erasmus-Programmen, der Innovation mit dem Projekt Galileo oder im Industriebereich.

Unser föderatives politisches System und unser Wirtschaftserfolg sind Vorteile, auf denen wir eine Verständigung mit unseren Nachbarn aufbauen können

Ich war immer bemüht, das Image und den Platz der Schweiz trotz des schwierigen politischen Rahmens auf der Ebene der europäischen und weltweiten Geodäsie zu erhalten. Als Beweis lassen sich die zahlreichen Präsentationen unseres Katastersystems und unserer Institutionen anführen, sowie Projekte wie Blueparking.eu, das auf einer Schweizer Initiative beruht.

Der Vorsitz der IGS wird für mich eine wundervolle Erfahrung bleiben, sowohl auf menschlicher als auch auf beruflicher Ebene. Ich werde diese Jahre in ewiger Erinnerung behalten.

Maurice Barbieri